

## Übersicht

über die vom Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 13.3.2014 gefassten Beschlüsse:

### Öffentliche Sitzung

<b>TO.-Punkt</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Ergebnis (Kurzfassung)</b>	<b>Beschl.-Nr.</b>
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der Haupt- und Finanzausschuss erkannte die Tagesordnung einvernehmlich an.	69/14
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 4.12.2013	Der Haupt- und Finanzausschuss erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.	
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 4.12.2013 gefassten Beschlüsse	Es wurden keine Beschlüsse gefasst.	
4.	Änderung der Hauptsatzung	Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat der Kreisstadt Siegburg, die „Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Siegburg“ zu beschließen.	70/14
5.	Neufassung der Wahlordnung für den Integrationsrat	Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat der Kreisstadt Siegburg, die „Wahlordnung für den Integrationsrat der Kreisstadt Siegburg“ zu beschließen.	71/14
6.	Reduzierung der Aufnahmekapazität der Alexander von Humboldt Realschule Siegburg nach § 46 SchulG NRW	Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte der dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW zur Reduzierung der Aufnahmekapazität der Alexander-von-Humboldt-Realschule im Schuljahr 2014/2015 von 60 auf 56 Schüler/innen bei gleichzeitiger Aufnahme von mind. 4 Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf gem. § 46 Abs. 4	72/14

**Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Kreisstadt Siegburg am 13.03.2014**

		des SchulG NRW einstimmig zu.	
7.	Antrag der FDP-Fraktion v. 5.1.2014; Erstellung eines Sponsoren- und Spendenkonzepts für die Rettung des Michaelsbergs	Der Haupt- und Finanzausschuss lehnte den Antrag der FDP-Fraktion mehrheitlich ab.	73/14
8.	Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN v. 14.2.2014; Rathausenerweiterung	Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Kenntnis.	
9.	Anfrage der Fraktion SLB / Die Linke v. 24.2.2014; Finanzsituation der Stadt zum 31.12.2013	Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Kenntnis.	
10.	Bekanntgaben der Verwaltung		
10.1.	Europaweite Ausschreibung der Reinigungsdienstleistung für einen Teil der städtischen Liegenschaften	Der Haupt- und Finanzausschuss nahm die Ausführungen von Herrn Schreiter zu Kenntnis.	
10.2.	Zensus 2011 und GFG 2014	Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Kenntnis.	
11.	Verschiedenes	Herr Halft stellte Fragen an die Verwaltung.	

## Niederschrift

über die vom Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 13.3.2014 gefassten Beschlüsse:

<b>Beginn:</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>18:44 Uhr</b>
<b>Ort der Sitzung:</b>	<b>Großer Sitzungssaal</b>

### Anwesend waren:

#### Vorsitz

Herr Bürgermeister CDU  
Franz Huhn

#### Ratsmitglied CDU

Herr Jürgen Becker CDU  
Herr Alexander Bermann CDU  
Herr Gernot Birck CDU  
Herr Ferdinand Büchel CDU  
Herr Thomas Dahmann CDU  
Frau Anna Diegeler-Mai CDU  
Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer CDU  
Herr Heinz Willi Höver CDU  
Herr Horst Janoschek CDU  
Herr Erich Nießen CDU  
Herr Michael Römer CDU  
Herr Martin Rosorius CDU

#### Ratsmitglied SPD

Herr Detlef Krause SPD  
Herr Frank Sauerzweig SPD  
Herr Lothar Stauch SPD

#### Ratsmitglied FDP

Herr Manfred Hagen FDP

#### Ratsmitglied Grüne

Herr Charly Halfert GRÜNE  
Frau Astrid Thiel GRÜNE

#### Ratsmitglied SLB / Die Linke

Frau Margret Werner SLB /  
Die Linke

#### Ratsmitglied

Herr Dr. Helmut Fleck

#### **Entschuldigt:**

##### Ratsmitglied CDU

Herr Karl Kierdorf CDU Vertreter: Dr.  
Norbert Krudewig  
Herr Eckhard Schwill CDU Vertreterin:  
Marga Basche

##### Ratsmitglied SPD

Herr Oliver Schmidt SPD Vertreter:  
Klaus Schmidt

##### Ratsmitglied FDP

Herr Jürgen Peter FDP ab TOP 8  
Vertreterin: Sigrid  
Haas

##### Ratsmitglied Grüne

Herr Hans-Werner Müller Bündnis 90/ DIE  
GRÜNEN

#### **Von der Verwaltung:**

Andreas Mast  
Barbara Guckelsberger  
Bernd Lehmann  
Wolfgang Hohn  
Daniel Schreiter  
Reinhold Röhren  
Corinna Hüsche

**Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:**

-

**Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)**

-

## Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
----------	---------------------	--------------

1.	<b>Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung</b>	02
----	--	----

Herr Bürgermeister Huhn eröffnete die 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei.

Der Haupt- und Finanzausschuss erkannte die Tagesordnung einvernehmlich an.

2.	<b>Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 4.12.2013</b>	02
----	--	----

Der Haupt- und Finanzausschuss erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.

3.	<b>Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 4.12.2013 gefassten Beschlüsse</b>	02
----	---	----

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

4.	<b>Änderung der Hauptsatzung</b>	II/2
----	----------------------------------	------

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat der Kreisstadt Siegburg, die „Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Siegburg“ zu beschließen.

AE: Einstimmig

5.	<b>Neufassung der Wahlordnung für den Integrationsrat</b>	II/2
----	---	------

Frau Diegeler-Mai stellte für die CDU-Fraktion den Antrag, § 11 Abs. 2 Satz 2 der Wahlordnung für den Integrationsrat dahingehend zu ändern, dass „zusätzlich Familienname und Vorname der ersten sieben auf der Liste genannten Bewerber/innen aufgeführt werden“.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte dem Antrag der CDU-Fraktion einstimmig zu.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat der Kreisstadt Siegburg, die „Wahlordnung für den Integrationsrat der Kreisstadt Siegburg“ zu beschließen.

AE: Einstimmig

6.	<b>Reduzierung der Aufnahmekapazität der Alexander von Humboldt Realschule Siegburg nach § 46 SchulG NRW</b>	510, DEZ IV
----	--	-------------

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte dem Eilbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW zur Reduzierung der Aufnahmezahl der Alexander-von-Humboldt-

**Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Kreisstadt Siegburg am 13.03.2014**

Realschule im Schuljahr 2014/2015 von 60 auf 56 Schüler/innen bei gleichzeitiger Aufnahme von mindestens 4 Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf gem. § 46 Abs. 4 SchulG NRW einstimmig zu.

AE: Einstimmig

<b>7.</b>	<b>Antrag der FDP-Fraktion v. 5.1.2014; Erstellung eines Sponsoren- und Spendenkonzepts für die Rettung des Michaelsbergs</b>	<b>DEZ III, 61</b>
-----------	---	--------------------

Herr Peter, FDP-Fraktion, teilte dem Haupt- und Finanzausschuss mit, dass die FDP-Fraktion mit dem Antrag den Meinungsbildungsprozess beschleunigen wolle. Die Bürgerinnen und Bürger sollen daran beteiligt werden.

Herr Becker, CDU-Fraktion, stellte fest, dass der Michaelsberg nicht gerettet werden müsse, es lediglich um die Neugestaltung der Außenanlagen gehe.

Frau Werner, Fraktion SLB/Die Linke, äußerte sich dahingehend, dass es sich bei Spenden um eine einseitige Leistung, bei Sponsoring um eine gegenseitige Leistung handelt. Sie sehe hierbei die Gefahren der Korruption, da die Sponsoren Gegenleistungen erwarteten.

Herr Halft lehnte für die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN den Antrag der FDP-Fraktion ab.

Herr Sauerzweig, SPD-Fraktion, schloss sich den Ausführungen des Herrn Halft an und informierte darüber, dass die SPD-Fraktion den Antrag ebenfalls ablehnen werde.

Herr Peter, FDP-Fraktion, bat dem Haupt- und Finanzausschuss an, Gespräche mit dem Verein der Förderer und Freunde des Michaelsberges zu führen, ob die Erstellung eines Sponsoren- und Spendenkonzeptes für die Rettung des Michaelsberges ggf. gemeinsam möglich sei.

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnte den Antrag der FDP-Fraktion vom 5.1.2014 „Erstellung eines Sponsoren- und Spendenkonzepts für die Rettung des Michaelbergs“ mehrheitlich ab.

AE: Mehrheitliche Ablehnung  
Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 23

<b>8.</b>	<b>Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN v. 14.2.2014; Rathausenerweiterung</b>	<b>02, DEZ III, II/2</b>
-----------	--	------------------------------

Frau Thiel, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, dankte der Verwaltung für die ausführliche Beantwortung der Anfrage. Sie regte zudem an, Baumaßnahmen, die das Rathaus betreffen, vor dessen Umsetzung in den Fraktionen zu besprechen.

Bürgermeister Franz Huhn sicherte Frau Thiel zu, alle wichtigen Maßnahmen den Fraktionen rechtzeitig mitzuteilen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Kenntnis.

<b>9.</b>	<b>Anfrage der Fraktion SLB / Die Linke v. 24.2.2014; Finanzsituation der Stadt zum 31.12.2013</b>	<b>20</b>
-----------	--	-----------

Frau Werner, Fraktion SLB / Die Linke, dankte der Verwaltung für die ausführliche Beantwortung der Anfrage. Frau Werner fragte den Kämmerer, Herrn Mast, aus welchen Gründen es in den Fragen 4 und 5 der Anfrage zu den dargestellten großen Differenzen käme.

Herr Mast teilte dem Haupt- und Finanzausschuss mit, dass mehr eingenommen worden sei und unwesentlich mehr ausgegeben wurde als geplant. Dies würde für alle Bereiche der Verwaltung zutreffen.

Zudem erkundigte sich Frau Werner nach dem aktuellen Stand der Kassenkredite. Herr Mast teilte dem Haupt- und Finanzausschuss mit, dass der Kassenkredit aktuell 75 Mio. Euro betrage.

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Kenntnis.

<b>10.</b>	<b>Bekanntgaben der Verwaltung</b>	
------------	------------------------------------	--

<b>10.1.</b>	<b>Europaweite Ausschreibung der Reinigungsdienstleistung für einen Teil der städtischen Liegenschaften</b>	<b>65</b>
--------------	---	-----------

Herr Schreiter informierte den Haupt- und Finanzausschuss mündlich umfassend über die Europaweite Ausschreibung der Reinigungsdienstleistungen für einen Teil der städtischen Liegenschaften.

Frau Thiel, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, stellte folgende Fragen an Herr Schreiter:

- 1.) Ist eine europaweite Ausschreibung zwingend notwendig?

Antwort: Dies sei vergaberechtlich zwingend vorgeschrieben.

- 2.) Wie werde die Qualität der Reinigung geprüft?

Antwort: Es gebe ein Qualitätssicherungssystem. Dieses System ermögliche eine Überprüfung der Reinigungsqualität im Rhythmus von zwei Wochen.

- 3.) Werden vor der Auswahl des Reinigungsdienstleister Erfahrungen aus Nachbarkommunen eingeholt? Werden die Referenzen vorher überprüft?

Antwort: Es sei Grundvoraussetzung, dass die Referenzen vor der Auswahl des Reinigungsdienstleisters überprüft würden. Zudem werde seitens der Verwaltung großen Wert auf die Leitungsfähigkeit des Dienstleisters gelegt.

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Kenntnis.

10.2.	Zensus 2011 und GFG 2014	II/2
-------	--------------------------	------

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Kenntnis.

11.	Verschiedenes	
-----	---------------	--

- 1) Herr Halft, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, fragte die Verwaltung, warum bei einem Unfall kürzlich die Feuerwehr aus Sankt Augustin vor der Feuerwehr aus Siegburg vor Ort gewesen sei, obwohl die Feuerwehr Siegburg eine kürzere Anfahrt zur Unfallstelle gehabt habe?

Antwort: Die Feuerwehr Sankt Augustin wurde zuerst alarmiert, da die Einsatzstelle zunächst in deren Zuständigkeitsbereich vermutet wurde. Häufig ist es nicht einfach, bei den Anrufern die genaue Position von Einsatzstellen zu erfragen. Hier war zunächst die A 560 vermeintlicher Einsatzort. Erst weitere Anrufer konnten die Einsatzstelle dann genauer identifizieren. Die Feuerwehr Sankt Augustin fuhr dann in Fahrtrichtung weiter auf die A 3, Siegburg rückte von der Wache aus. Daher war Sankt Augustin geringfügig schneller. Die Einsatzabwicklung insgesamt hat gemeinsam hervorragend funktioniert.

- 2) Herr Halft, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, fragte die Verwaltung, ob Kohlenmonoxid-Warngeräte zur Standardausrüstung der Feuerwehr Siegburg gehören. Er habe gelesen, dass die Feuerwehr Bonn diese seit geraumer Zeit als Standardausrüstung mitführe.

Antwort: Standardmäßig verfügt die Feuerwache über CO-Warner für das Rettungsdienstpersonal. Für den Bereich des Brandschutzes wird die Beschaffung derzeit noch geprüft. Grundsätzlich haben die Mitarbeiter die Auflage, bei bestimmten Einsatzlagen vorher Messungen mit dem vorhandenen 4fach- Messgerät durchzuführen.

- 3) Herr Halft, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, fragte die Verwaltung, ob es auf Siegburger Grabsteinen gestattet sei, einen QR-Code aufzubringen.

Antwort: Die Satzung sieht keine entsprechenden Regelungen vor. Anfragen gibt es nicht.

- 4) Herr Halft, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, fragte die Verwaltung, ob es stimme, dass ein Betreiberwechsel für das diesjährige Stadtfest stattgefunden habe.

Antwort: Bürgermeister Franz Huhn teilte mit, dass der Vorsitzende des Verkehrsvereins, Herr Machens, habe ihm dies bestätigt.

- 5) Herr Halft, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, fragte die Verwaltung, ob die Einstellplatzsituation des zukünftigen Textilgeschäftes H&M bei Vertragsabschluss mit der Familie Kranz berücksichtigt worden sei.



Antwort: Der Stellplatznachweis für den Neubau muss im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens geführt werden. Dabei ist es möglich, die für die heutige genehmigte Nutzung erforderlichen Stellplätze bei der Ermittlung der künftig baurechtlich erforderlichen Stellplätze zu berücksichtigen. Auf Nachfrage erklärte die Verwaltung, dass in dem geplanten Garagengeschoss des Gebäudes, das von der bereits errichteten Zufahrt an der Bergstraße aus erreichbar sein wird, nur Stellplätze für die Wohnungen, nicht aber für das Ladenlokal untergebracht werden sollen.

- 6) Herr Halft, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, fragte die Verwaltung, ob der Betreiber der Tiefgarage sich nicht um die Sanierung kümmern müsse. Warum habe die CDU-Fraktion den Antrag zur Sanierung der Tiefgarage gestellt.

Antwort: Herr Bürgermeister Huhn teilte dem Haupt- und Finanzausschuss mit, dass die Sanierung im Aufsichtsrat der Parkbetriebs GmbH diskutiert wurde und sich die CDU-Fraktion sodann dazu entschlossen habe, den Antrag zur Sanierung der Tiefgarage zu stellen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 18:42 Uhr  
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.